

**„Nationales Tanzbüro. Informationszentrum für den Tanz in  
Deutschland“ (Arbeitstitel)  
Diskussionstand Juni 2010**

Seit Jahren sucht die Tanzszene nach einer bundesweiten und übergreifenden Vernetzung, um den Tanz in seiner Sichtbarkeit zu stärken. Die Formierung des Dachverbandes Tanz Deutschland / Ständige Konferenz Tanz und des Bundesverbandes Tanz in Schulen sind Zeichen dafür. Mit Tanzplan Deutschland wurde gleichzeitig deutlich, welche politische Wertschätzung durch kompetente, länderübergreifende Initiativen für den Tanz zu erreichen ist.

Im Rahmen des Tanzkongresses Hamburg 2009 luden Tanzplan Deutschland, Dachverband Tanz Deutschland und die Gastgeber rund 40 Experten aus Netzwerken und Institutionen der Darstellenden Künste sowie aus der Kulturpolitik ein, um die Notwendigkeit, Aufgaben und Wirkungsweise einer bundesweit agierenden Struktur für den Tanz zu diskutieren.

Deutlich wurde, dass dieses „Nationale Tanzbüro“ die Protagonisten des Tanzes, ihre Projekte sowie die Arbeit der Produktions-, Spiel- und Ausbildungsorte in den Städten und Ländern unterstützen und in engem Austausch mit den regionalen Tanzbüros und den Tanzverbänden agieren soll. Angestrebt ist ein gemeinschaftliches Handeln zur Stärkung des Tanzes, das keinesfalls die bereits vorhandene Förderung der künstlerischen Produktion und der kulturellen Breitenarbeit auf regionaler Ebene ersetzen kann und soll.

Auf den Ergebnissen der Expertenrunden aufbauend haben Dachverband Tanz Deutschland und Tanzplan Deutschland einen ersten Entwurf erarbeitet, dessen Realisierungschancen sie derzeit mit den entsprechenden Referaten der Kultus- und Kunstministerien der Bundesländer und des BKM diskutieren. Der Entwurf sieht im Kern eine flexible, professionell besetzte Arbeitsstruktur vor, die folgende Aufgaben hat:

- Service, Beratung und Information für Tanzschaffende
- Kommunikation und bundesweite Vernetzung mit regionalen Partnern
- Sichtbarmachen von Kompetenzen im Tanz (regional, national und international)
- Entwicklung neuer Initiativen für den Tanz

Angestrebt wird eine gemeinschaftliche Finanzierung der Bundesländer und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), mit einer Anschubfinanzierung des BKM.

Ein aktueller Text und ein Schaubild finden sich unter [www.dachverband-tanz.de/](http://www.dachverband-tanz.de/), [www.tanzplan-deutschland.de](http://www.tanzplan-deutschland.de) und

Weitere Informationen und Kontakt:

Dachverband Tanz Deutschland, Michael Freundt, Tel. 030 / 791 16 92,  
[m.freundt@dachverband-tanz.de](mailto:m.freundt@dachverband-tanz.de)